

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderats vom 15.06.2020

Öffentlicher Teil:

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**
Die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.05.2020 wurden bekannt gegeben. Das Protokoll der Sitzung des Beratenden Ausschusses vom 27.05.2020 wurde in Umlauf gegeben.

2. **Bürgerfragestunde**
Es waren 4 Bürger anwesend.

Ein Bürger erkundigte sich wann die Pflanztröge entlang des Mühlbachs entfernt werden. Außerdem wies er auf den Unfall eines Kleinkindes im Bereich des Fußweges Schlüßlerstraße/Ulmenweg hin. Das Kind sei im Gehwegbereich auf einen der Pfosten gefahren und hat sich dabei verletzt. Bürgermeister Glaser informierte, dass die Sanierung der Bachmauer geplant sei und man in diesem Zug die Pflanztröge entfernen will. Die Pfosten im Bereich Schlüßlerstraße/Ulmenweg werden nochmals angeschaut und ein Schutz evtl. durch eine Ummantelung überlegt.

3. **Baugesuche**
 - 3.1. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Erweiterung der bestehenden Betriebsleiterwohnung auf Flst. 1128/8, Adolf-Kolping-Straße 22, Gemarkung Schemmerberg
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat einstimmig zu.

 - 3.2. **Antrag auf Befreiung**
Errichtung von Stützmauern entlang der Grundstücksgrenze auf Flst. 1844, Bussenblick 9, Gemarkung Schemmerberg
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat einstimmig zu.

 - 3.3. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Errichtung von zwei Dachgauben auf Flst. 705/5, Finkenweg 8, Gemarkung Schemmerberg
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat einstimmig zu.

 - 3.4. **Bauantrag**
Auffüllung von Bodenmaterial auf Flst. 572, Gemarkung Altheim
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag entgegen der Vorberatung im Ortschaftsrat bei einer Enthaltung einstimmig zu.

3.5. Bauantrag

Auffüllung von Bodenmaterial auf Flst. 574, Gemarkung Altheim

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag entgegen der Vorberatung im Ortschaftsrat bei einer Enthaltung einstimmig zu.

3.6. Bauantrag

Neubau eines Bullenlaufstalls und Neubau einer Getreidelagerhalle mit Stroh- und Heulager auf Flst. 193 und 194, Erlenhof 1, Gemarkung Alberweiler

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrats und des Landwirtschaftsamts einstimmig zu.

4. Baugebiet Nofler Straße

- Vergabe der Straßen- und Tiefbauarbeiten

- Vergabe der Wasserleitungsinstallationsarbeiten

In Ingerkingen entsteht am Ortseingang von Schemmerhofen kommend das Mischgebiet Nofler Straße. Nach Abbruch des Gebäudes können nun die Erschließungsarbeiten vergeben werden. Die Arbeiten wurden in zwei Lose aufgeteilt.

Straßen- und Tiefbauarbeiten

Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. 10 Firmen haben die Ausschreibung abgeholt. Zur Angebotsöffnung sind fünf Angebote eingegangen. Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung wird die Vergabe wie folgt vorgeschlagen:

Firma Strabag aus Langenargen zu einem Angebotspreis von 635.996,52 Euro.

Wasserleitungsinstallationsarbeiten

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt sind drei Angebote eingegangen. Die Vergabe wird wie folgt vorgeschlagen:

Firma Bertsch aus Schemmerhofen zu einem Angebotspreis von 32.242,34 Euro.

Die Bauplätze in der Nofler Straße wurden bereits vergeben, weshalb die Erschließung in diesem Jahr fertiggestellt werden muss. Der Baubeginn wird der Baufirma offengehalten. Die Fertigstellung ist auf den 30.11.2020 terminiert.

Der Gemeinderat stimmte beiden Vergaben einstimmig zu.

5. Baugebiet Wasserberg

- Vergabe der Straßen- und Tiefbauarbeiten

Im Jahr 2018 konnte die Gemeinde zwei landwirtschaftliche Hofstellen am Wasserberg erwerben. Im Frühjahr dieses Jahres wurden diese Hofstellen abgebrochen, sodass eine Erschließung dieser Fläche umgesetzt werden

kann.

Die Straßen- und Tiefbauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Fertigstellung wurde auf den 30.06.2021 festgelegt. Insgesamt 11 Firmen haben die Ausschreibung abgeholt. Zur Angebotsöffnung sind fünf Angebote eingegangen. Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung wird die Vergabe wie folgt vorgeschlagen:

Firma Gebr. Maier aus Schemmerhofen zu einem pauschalen Angebotspreis in Höhe von 585.000 Euro.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe einstimmig zu.

6. Elternbeiträge der Kindertageseinrichtungen

- Verzicht auf die Elternbeiträge für die Monate Mai und Juni 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen seit 17.03.2020 für den Normalbetrieb geschlossen. Lediglich eine Notbetreuung unter ganz engen Voraussetzungen für Kinder deren Eltern in systemrelevanten Berufsgruppen tätig sind konnte angeboten werden. Die Voraussetzungen der Notbetreuung wurden anschließend nach den Osterferien geringfügig angepasst und erweitert.

Seit 18. Mai sind die Kindertageseinrichtungen in den „eingeschränkten Regelbetrieb“ übergegangen, d.h. bis zu einer Belegung von max. 50 %. Die Zugangsvoraussetzungen waren dazu offen; lediglich bei einer Überschreitung der Kapazitätsgrenze musste eine Abgrenzung im Rahmen der Bedingungen der erweiterten Notbetreuung bzw. sozialer Aspekte getroffen werden.

Für den Monat April, in dem nur eine Notbetreuung für einen ganz eingeschränkten „systemrelevanten“ Personenkreis möglich war, wurde der Elternbeitrag bereits für alle Eltern (auch für die unter den strengen Voraussetzungen notbetreuten Kinder) erlassen.

Es wurde vorgeschlagen, den Elternbeitrag im Monat Mai bei allen Eltern,

- die keine Betreuung in Anspruch nehmen konnten, weil die Voraussetzungen der Notbetreuung nicht vorlagen,
- die aus Kapazitätsgründen keinen Platz erhalten haben oder
- ihr Kind weiterhin zuhause betreuen,

ebenfalls zu erlassen.

Das heißt, der Elternbeitrag wird nur dann erhoben, wenn ein Kind tatsächlich im Kindergarten bereut wurde. Der Elternbeitrag wird in der Höhe des gebuchten Betreuungsmoduls erhoben, auch wenn diese

Betreuungszeiten evtl. nicht voll in Anspruch genommen wurden bzw. das Kind nicht den vollen Monat betreut wurde. Dies entspricht den üblichen Bedingungen des Betreuungsvertrags.

Diese Vorgehensweise wurde auch für die Monate Juni und Juli vorgeschlagen.

Es besteht die Aussicht, dass die Betreuung an den Kindertageseinrichtungen vor den Sommerferien in Richtung eines Regelbetriebs noch weiter geöffnet werden kann. Trotzdem sollen die Eltern, die ihr Kind weiterhin zuhause betreuen, nicht mit Beiträgen belastet werden. Dies wäre auch eine Entlastung der Einrichtungen, die wegen der Zugehörigkeit zu sogenannten Risikogruppen nicht über den vollen Personalstand in der Einrichtung verfügen.

Der Ausfall der Elternbeiträge für einen vollen Monat (April) beträgt rund 50.000,- €. Der Ausfall für die Monate Mai bis Juli kann wegen der noch nicht vollständig feststellbaren Belegung und absehbaren Kapazität nicht genau ermittelt werden und wird auf insgesamt 100.000,- € geschätzt. Vom Land hat die Gemeinde Mittel in Höhe von 117.000,- € zur ersten Abfederung der Auswirkungen der Corona-Pandemie erhalten, die auch für Ausfälle im Kita-Bereich verwendet werden können und diesen Fehlbetrag abdecken.

Der Gemeinderat stimmt dem Erlass der Elternbeiträge für die Kinder, die keine Betreuung in Anspruch nehmen, für die Monate Mai bis Juli einstimmig zu.

7. Haushalt 2020 - 1. Zwischenbericht

Der Gemeinderat ist aufgrund § 28 Gemeindehaushaltsverordnung unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Anlass für den 1. Zwischenbericht ist allerdings in diesem Jahr die finanzielle Auswirkung der Corona-Pandemie auf den gemeindlichen Haushalt der Gemeinde Schemmerhofen. Bei den Erträgen ist vor allem bei der Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2020 mit Einbrüchen zu rechnen. Die Aufwendungen sind geprägt von Weniger- und Mehraufwendungen. Bei den Aufwendungen werden eingeplante Vorhaben bis zur Auftragsreife vorbereitet. Mit der Erteilung der Aufträge wird allerdings abgewartet. Im Ergebnishaushalt entsteht ein erheblicher Fehlbetrag in Höhe von rund 2,95 Mio. Euro. Den Fehlbetrag kann die Gemeinde aufgrund der vorhandenen Überschüsse im ordentlichen Ergebnis aus den Vorjahren abdecken. Nichts desto trotz fehlen die finanziellen liquiden Mittel zur Deckung der laufenden Aufwendungen. Im Investitionsbereich verschieben sich einige Maßnahmen auf künftige Haushaltsjahre.

Der Gemeinderat nahm den Zwischenbericht zur Kenntnis.

8. Bericht über Spenden nach §78 Abs. 4 GemO

Die Leiterin der Finanzen Gertrud Müller-Missel gab die eingegangenen Spenden (Stand 28.05.2020) bekannt. Insgesamt sind während dieser Zeit **2.883,23 €** Spenden eingegangen. 765 € davon sind für den Verein Corona Spendeninitiative –duhilfst-bc eingegangen. Der Betrag wird die Gemeinde dem Verein zukommen lassen.

9. Verschiedenes

9.1. Aktuelles zur Coronasituation

Bürgermeister Glaser informierte über den aktuellen Stand. Aktuell befinden sich zwei Personen in häuslicher Quarantäne. Seit dem 11.05. wurde kein positiver Fall an die Gemeinde gemeldet.

Die angebotene Notversorgung wurde inzwischen aufgrund der geringen Nachfrage aufgelöst. Die Personen die weiterhin Bedarf haben, werden durch freiwillige Helfer aus der Gemeinde versorgt.

9.2. Aktuelle Info zu Fördermitteln

MTW Feuerwehr

Bürgermeister Glaser ging auf die Förderung ein, die die Stadt Ochsenhausen laut der Schwäbischen Zeitung für ihre MTW erhalten hat. Die Stadt Ochsenhausen hatte die MTW im Feuerwehrbedarfsplan hinterlegt. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Schemmerhofen keinen Förderungsantrag gestellt. Nach bisheriger Auffassung des Landratsamtes wurden die Fahrzeuge bisher nicht bezuschusst.

Weetweg

Der Ausbau des Weetwegs kann nicht wie geplant über LGVFG bezuschusst werden. Begründet wird das durch die fehlende Durchgängigkeit von der Landesstraße zur Bundesstraße. Die Durchgängigkeit über die Industriestraße wird nicht anerkannt.

Halle Ingerkingen

Für die Sanierung der Halle in Ingerkingen hat die Gemeinde von der kommunalen Sportstättenförderung einen Zuschuss in Höhe von 75.600 € erhalten.